

384.

Grimma, 1400 März 29.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 135.

Markgraf Wilhelm von Meißen assignavit Elizabeth de Littowen moniali in
 5 Nemptzschin duas sexagenas grossorum census ad tempora vite in pretorio Grymmensi,
 sic quod magister civium et consules in Grymme, qui pro tempore fuerint, unam sexa-
 genam in festo Walpurgis et alteram in festo Michaelis de redditibus domini dicte Eliza-
 beth singulis annis ad ipsius vite tempora ministrabunt. Datum Grymme feria secunda
 post dominicam letare anno domini m° cccc^{mo}.

10

385.

Grimma, 1401 Febr. 2.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5152. Das wohlerhaltene Reitersiegel des Markgrafen an
 Pergamentstreifen.

Gedr.: Hasche Magazin 7,465 ff.

15 Anm.: Vergl. No. 106. 181.

Wilhelm, Markgraf zu Meißen 2c., bekennt, daß er dem Kloster zu Nimbschen
 von der Jahrente der Stadt Grimma fünf Schock jährlich, halb zu Walpurgis, halb zu
 Michaelis zu erheben, geeignet habe; dafür sollen die Aebtissin und alle ihre Nachfolge-
 rinnen unser gemahel, der got gnade, unde uns nach unsirm tode, den got lange wende,
 20 in irem clostere ezu czwelff malen im iare, y° in der leczten wochin iczlichs manden, mit
 vigilien an eyne tage unde mit selemessin gesungin unde gelessen an dem andirn tage
 begehin, unde sullen darczu eyn tuch legen unde vier kerezen uffstegken. Unde man
 sal dez geldis vier schog, czû iczlich der czwelff gecziiten czwenezig groschin, undir die
 sampnunge der iungfrauwin teilen; daz obirige schog sal die ebtischin czû geluchte unde
 25 ezu oppffir habin, daz tuch davon enthalden unde daz begengnis damite bestellen, unde
 sullen undir der gesungen selmessen vor dem oppffirsange unser eldern, frauwin Eliza-
 beth eezwenn unser gmahel, der got gnade, unde nach unserm tode unser selen lassin
 gedengken unde davor bitten, alz gewonlich ist. — Zeugen: er Offe von Sliwin, er Otte
 Pflug, er Heinrich von Wiczleibin, Nicklaus vom Honsperge, Ticzman von Grunrode —
 30 Gegeben ezu Grymme nach gotis geburte vierezehen hundert iar darnach in dem irsten
 iare am mittewochin unsir liebin frauwin tage purificationis.

386.

Markgraf Wilhelm verordnet, daß die drei Schwestern von Pouch im Kloster Nimbschen die ihnen
 von den bisherigen Besitzern von Eilenburg gewährten zwei Schock jährlicher Zinsen auch fernerhin
 35 von der Landbete zu Eilenburg durch seinen Geleitsmann erhalten sollen. Grimma, 1401 Apr. 6.

Hdschr.: Or. Perg. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo pag. 103 No. 4. Das S. des Markgrafen an Perga-
 mentstreifen ist abgeschnitten.

Wir Wilhelm von gotis gnaden maregraffe czû Missen — bekennen —, alze die
 ynnigen Barbara Katherina unde Elizabeth swestern gnant von Pouch, clostirungfrauwen